

Herren Bezirksliga Gr. 2

Spvvg. 1928 Groß-Umstadt : TTV GSW
Donnerstag, 25.11.2021, 20:30 Uhr

Kemmler in Gala-Form

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TTV GSW das Spiel in der Herren Bezirksliga Gr. 2 bei Spvvg. 1928 Groß-Umstadt am Donnerstagabend mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Donnerstag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlussspiel erzielte das Doppel Kemmler / Merlau.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Knöß / Wittrock Faber / Müller in fünf Sätzen. Ausschließlich einen Satzserfolg verbuchten wiederum Rudolph / Höfgen bei ihrer Pleite gegen Kemmler / Merlau. Keine Chancen ließen jedoch Hammermeister / Neubauer wenig später bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Jährling / Schweigert. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Nach einem Erfolg für Torsten Knöß sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Felix Merlau letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Die siegbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Claus Rudolph bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Matthias Kemmler von Beginn an. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Timo Hammermeister bei der unterm Strich klaren 0:3 Niederlage gegen Jan Luca Jährling. Kaum eine Chance ließ hingegen Benjamin Wittrock bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Marcel Faber. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Jens Neubauer beim 11:7, 11:5, 11:5 gegen Peter Schweigert. Lange umkämpft war wenig später die Partie zwischen Andreas Höfgen und Marius Müller, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler in die Box. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Torsten Knöß das Match mit 1:3 gegen Matthias Kemmler abgab. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Claus Rudolph über die 1:3-Niederlage gegen Felix Merlau hinweggetröstet werden musste. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Timo Hammermeister die Partie gegen Marcel Faber noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Benjamin Wittrock letztlich parat, um sich gegen Jan Luca Jährling durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Recht kurzen Prozess machte derweil Jens Neubauer beim 11:8, 12:10, 11:9 mit Marius Müller. Andreas Höfgen verlor sein Match dagegen gegen Peter Schweigert unterm Strich eindeutig mit 0:3. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Knöß / Wittrock beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Kemmler / Merlau. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Knöß / Wittrock mit einem 0:11 überfahren wurden.

Nach diesem Ergebnis weist Spvvg. 1928 Groß-Umstadt nun ein Punktekonto von 1:11 Punkten auf, während der TTV GSW vor dem nächsten Spiel, das am 28.11.2021 gegen den TTC Langen 1950 III ansteht, 7:5 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft Spvvg. 1928 Groß-Umstadt bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 27.11.2021 gegen den SV Darmstadt 98 II.

Statistik:

Spvgg. 1928 Groß-Umstadt

Doppel: Knöß / Wittrock 1:1, Rudolph / Höfgen 0:1, Hammermeister / Neubauer 1:0

Einzel: T. Knöß 0:2, C. Rudolph 0:2, T. Hammermeister 1:1, B. Wittrock 2:0, J. Neubauer 2:0, A. Höfgen 0:2

TTV GSW

Doppel: Kemmler / Merlau 2:0, Faber / Müller 0:1, Jährling / Schweigert 0:1

Einzel: M. Kemmler 2:0, F. Merlau 2:0, M. Faber 0:2, J. Jährling 1:1, M. Müller 1:1, P. Schweigert 1:1